

Landheim Ammersee

Fortsetzung von Seite 1

Auch mit baulichen Veränderungen reagiert das Landheim Ammersee auf die erfreuliche Entwicklung der Schülerzahlen, die anstehende Umsetzung des wiedergeführten neunjährigen Gymnasiums sowie auf die Bedürfnisse modernster Unterrichtsmethoden. Stiftungsleiter Rüdiger Häusler: „Wir wollen ein neues Lernzentrum und ein neues Internatshaus bauen, die bestehenden Wohnstandards modernisieren und unseren Sportplatz renovieren.“ Eine Strategieguppe arbeitet daran, wie das ideale Internat der Zukunft aussehen soll. Bereits jetzt kann das Landheim Ammersee mit seinen drei Schulen (Grundschule und zwei Gymnasien) ein Schülerleben von Klasse 1 bis Klasse 12 begleiten – ein einzigartiges Angebot, wie Stiftungsleiter Häusler betont. Dazu kämen künstlerische und handwerkliche Angebote, die von Internats- und Tagesheimschülern rege genutzt werden. In der Praxis bewährten sich diese Fähigkeiten erst kürzlich, als die Schondorfer Asyl- und Integrationsbeauftragte Anne Pfefferkorn um Mithilfe bei der Wohnungsrenovierung für Flüchtlinge bat. Spontan meldeten sich „Landheimmer“ und packten in ihrer Freizeit mit an.

Cordula E. Sternberg

AMMERSEE
Landheim

23. 11. 2018

Neuer Name fürs Landheim

Die Schondorfer Internatsschulen laden morgen zum Tag der offenen Tür ein

Schondorf – Erstmals mit den neuen Namen „Landheim Ammersee“ lädt das Internat und Tagesheim in Schondorf zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Am Samstag, 24. November, kann man von 11 bis 16 Uhr das „Dorf im Dorf“ kennenlernen, das auf einer Fläche von zehn Hektar direkt am Westufer des Ammersees und doch zentral in der Gemeinde liegt.

262 Schülerinnen und Schüler aus 16 Nationen besuchen derzeit die international bekannte und anerkannte Bildungseinrichtung, darunter junge Menschen aus China, Russland, Georgien, der Ukraine, Spanien und Südafrika. Ein Rekord in der mehr als hundertjährigen Geschichte der Einrichtung. Besonders freut sich Rüdiger Häusler, der Leiter der „Stiftung Landheim Schondorf“, über die Zunahme der Internatsschüler, die seit jeher das Profil der Schule mit internationaler Ausrichtung bilden.

Den neuen Namen „Landheim Ammersee“ begründet Häusler so: „Wir wollen damit unsere Identifikation zu dem wunderbaren Kultur- und Naturraum, der uns hier umgibt, noch deutlicher nach Außen tragen und damit interessierte Neuschüler und Eltern stärker ansprechen.“

Gleichzeitig unterstreiche diese Umbenennung den dynamischen Veränderungsprozess, den das Landheim gerade durchlaufe.

„Es bleibt trotzdem bei unserem historischen Selbstverständnis als ‚Landheimer‘ und natürlich unserer hervorragenden Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schondorf. Der Stiftungsname bleibt von der Umbenennung unberührt.“

„Gemeinschaft erleben. Vorbild wer-

den“ ist das neue Motto der Bildungseinrichtung mit 40 engagierten Lehrkräften. Das Landheim bietet nicht nur im Internat und Tagesschulbetrieb neue Unterstützungsfarmate und Freizeitaktivitäten.

Der durchgehende Doppelstundenunterricht, die Integration von betreuten Lerncentern zum Üben und Vertiefen sowie die zahlreichen fächerübergreifenden Angebote, die auch die leistungsstärkeren Schüler wieder stärker in den Fokus nehmen, unterstützen diese Anstrengungen. Während der Schulzeit werden die Hausaufgaben

erledigt und begabte Schülerinnen und Schüler werden in der „Landheim-Akademie“ individuell gefördert. Der flächendeckende Glasfaseranschluss im Internatsschul sorgt für optimale digitale Lernmöglichkeiten.

Bei Sport und Freizeit können die „Landheimer“ auf attraktive Angebote zurückgreifen. Das Programm umfasst Segeln, Rudern, Kajak, Reiten, Fechten, Tennis, Basketball und vieles mehr. Speziell für die Mädchen werden Selbstverteidigung, Fitness, Turnen und Leichtathletik angeboten.

Fortsetzung Seite 5



Stolz auf die Rekord-Schülerzahlen im Landheim Ammersee in Schondorf: Stiftungsleiter Rüdiger Häusler (rechts) und Schulleiter Matthias Bangert. Foto: Sternberg